

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 8 Mal und ist durch die Expedition...

Volkswacht

für Schlesien und „Begniger Volkszeitung“.

Bestellen Sie die „Volkswacht“ durch den Postamt...

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 70.

Breslau, Sonnabend, den 23. März 1918.

29. Jahrgang.

Unaufhaltsamer Vormarsch.

25 000 Gefangene, 400 Geschütze, 300 Maschinengewehre.

Der zweite Tag.

Großes Hauptquartier, 23. März 1918. (Amlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unter Führung Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist die Angriffsschlacht gegen die englische Front bei Arras, Cambrai und St. Quentin seit zwei Tagen im Gange.

Divisionen der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht erkämpften die Höhen nördlich und nordwestlich von Croisilles.

Zwischen Connelien und dem Omignon-Bach wurden die ersten beiden Stellungen des Feindes durchstoßen.

Unter der Einwirkung dieser Erfolge räumte der Feind seine Stellungen im Bogen südwestlich von Cambrai.

Zwischen Emignon-Bach und der Somme haben sich Kräfte der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz nach Eroberung der ersten feindlichen Stellungen den Weg durch den Holnon-Wald...

Südlich der Somme durchbrachen Divisionen die feindlichen Linien und warfen den Feind in unangenehmen Vorrichtungen über den Crozat-Kanal nach Westen zurück.

An Heute haben bisher gemeldet: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: 15 000 Gefangene, 250 Geschütze; Heeresgruppe Deutscher Kronprinz: 10 000 Gefangene, 150 Geschütze, 300 Maschinengewehre.

An der übrigen Westfront dauerten die Artilleriekämpfe zwischen Lys und La Bassée-Kanal, beiderseits von Reims, vor Verdun und in Lothringen fort.

Östern.

Infolge der durch Neubildung des rumänischen Ministeriums hervorgerufenen Verzögerung der Verhandlungen wurde die Waffenruhe mit Rumänien um drei Tage verlängert.

Der Erste Generalquartiermeister. Lubendorff.

Von der ersten Schlacht.

Von unserem Kriegsberichterstatter Dr. Küster.

Zwischen Scarpe und Oise, 23. März.

Die Bewegung hat begonnen, die Hauptangriffe sind zunächst das Hauptziel. Auf einem Terrain, wo genau vor einem Jahre der Hindenburgschlag stattfand, haben sich deutsche Armeen auf die britische Front gestürzt...

englischen Linien, um einen Vorsprung des Gegners abzuschneiden. Sie gelangten bis zu ansehnlicher Tiefe. Noch in den Abendstunden tobte die Schlacht.

Die ersten Erfolge.

Das Trommelfeu der riesigen Artillerien hat auch diesmal zu einem Zusammenbruch der ersten feindlichen Linien im Westen geführt und ein Extrablatt meldete gestern noch in später Abendstunde, daß 16 000 gefangene Engländer mit 200 Geschützen der Erfolg des ungemein tapferen Angriffs der deutschen Infanterie geblieben ist.

Seit dem Frieden im Osten sieht der Soldat an der Westfront, wie immer neue Kräfte heranströmen: Zwischen die tief gestaffelten Truppen schieben sich ganz neue Armeen und Heeresgruppen.

Amliche Erläuterung:

Breslau, 22. März. Am 21. März hat die deutsche Offensive an der Westfront eingesetzt. Sie richtete sich zunächst gegen die Engländer. Die Artillerieschlacht entbrannte im Morgengrauen.

verheißungsvoll für die deutschen Waffen. Der Geist der Truppen ist von freudiger Siegeszuversicht getragen. Die Beute an Gefangenen, Geschützen und sonstigem Kriegsmaterial konnte noch nicht endgültig festgestellt werden.

Reuters Bureau in London hat verhältnismäßig schnelle Mitteilungen über den deutschen Angriff auf die englische Front erhalten und sagt schon am 21. März abends, nachdem es das Eindringen der Deutschen berichtet hat: „Wenn wir nicht die notwendigen Gegenmaßnahmen ergreifen, scheint die gesamte Lage für den Augenblick erschütternd.“

Englischer Bericht.

Am 21. März abends gegen 8 Uhr heute früh wurde nach heftigem Geschützfeuer von beiden Seiten mit Sprenggranaten und Gasgranaten auf unsere vorderen Stellungen und weiter zurückgelegenen Räume ein mächtiger Infanterieangriff durch den Feind ausgeführt und auf einer Front von über 50 Meilen Ausdehnung vom Diefusse in der Gegend von La Fere bis zum Sennes-Fluß bei Croisilles...

Man begreift nicht recht, sagt Oberst Gable in seiner Besprechung der Kriegslage, worauf die Gegenseite noch ihre Hoffnungen stützt, Deutschland militärisch niederzuringen.

Es ist der Versuch gemacht worden, diese Kämpfe zu vermeiden. Nachdem die Mittelmächte im Osten ihren Willen durchgesetzt hatten, haben sie sich zu Verhandlungen im Westen bereit gezeigt.

So wird das Niedersteigen der Fronten und das Zusammenbrechen der Westfront...

Familiennachrichten.

Am 21. d. Mts. verschied nach längerer Krankheit unser lieber Verbandskollege, der Werkheifer
Heinrich Altmann
 im Alter von 42 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
 Die Mitglieder des Deutschen Eisenbahner-Verbandes, Verwaltungsräte Breslau.
 Beerdigung: Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle St. Salvator. 12878

Verband der Hut- und Filzwaren-Arbeiter und -Arbeiterinnen Deutschlands (Ortsverwaltung Breslau.)
 Donnerstag, den 21. März verstarb plötzlich unser treuer Kollege, der Hutmacher
Max Helsing
 im 57. Lebensjahre.
 Ehre seinem Andenken!
 Beerdigung: Montag, den 25. März, nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause Lessingstraße 10, nach Dürrgoy.
 Die Ortsverwaltung.
 L. A.: Harb. 12580

Am 21. März verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser Mitarbeiter, der Hutmacher
Max Helsing
 im 57. Lebensjahre.
 Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
 Das kaufmännische und Arbeits-Personal der Firma Meseritzer & Comp., Hutfabrik Neudorfstraße 18. [12569]

Danksagung!
 Für die liebevolle Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Tochter
Hedwig
 sagen wir hiermit Allen unseren herzlichsten Dank,
Karl Reiß und Frau.

Danksagung!
 Durch die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden bei der Beerdigung meiner lieben Frau sage ich allen Freunden und Bekannten, Mitarbeitern und Arbeiterinnen, sowie den Mitbewohnern des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses u. meinen lieben Sangesbrüdern meinen herzlichsten Dank.
Reinhold Metz nebst Kindern
 Hildebrandstraße 26. 12570

Trauer-Kleider
 Kostüme für Damen Röcke
 Blusen und Mädchen Hüte
M. CENTAWER
 Schmiedebrücke 7-10. 12407

Stadt-Theater.
 Samstag 7 Uhr:
Die Jambertöte.
 Sonntag 7 Uhr:
Der Rosenkavalier.
 Montag 7 Uhr:
Wenn ich König wär.
 Freitag, den 23. März, abends 7 Uhr:
Barockkonzert.
 Eintritt frei von 10-2 Uhr.

Lobe-Theater
 Samstag und Sonntag 7 1/2 Uhr (11 Uhr):
Das Joffers Soubrettelein.
 Samstag und Sonntag 7 1/2 Uhr:
Meine Frau, die Schloßspielerin.

Thalia-Theater
 Samstag 7 1/2 Uhr:
Der Schürker.
 Sonntag 7 1/2 Uhr (E. P.):
Der Hüter der Nacht.
 7 1/2 Uhr:
Stilles Theater.

Schauspielsaal
 Opern- und Konzertsaal
 Samstag, Sonntag, Dienstag 7 1/2 Uhr:
Die Frau von Karlowitz.
 Sonntag nachm. 3 Uhr:
Schnee und Rosen.
 Montag 7 1/2 Uhr:
Der Soldat der Waise.
 Dienstag 7 1/2 Uhr:
Die Waise.
 Die nächste Vorstellung: Maria Fels, im Kampf um den Kronenring, Sonntag, den 23. März, abends 7 Uhr, im Schauspielhaus, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schöberl, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schöberl, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schöberl.

Dominikaner!!!
 2 Große Familien-Vorstellung. 2
 3 1/2 und 8 Uhr.

Neuland Brasilien, Neuland
Arthur Wagner,
 das schlesische Unikum.
Eilfriede Grahlmann,
 das Breslauer Kind.
Die 3 Fotten Müsels,
 Geschw. v. Deyhorn.
 Reizendes Damen-Duo.
 2 große Soloteile 2.
 Zeitig kommen, guter Platz! 12544

Palmengarten
 Morgen Sonntag!
 Grosses
Konzert.
Trebnitzer Kapelle!
 Dir. R. Galeska. [12544]
 25 Personen.
 Anfang 4 Uhr.

Liebig Theater

Heute abends 7 1/2 Uhr:
 Der abwechslungsreiche
März-Spielplan.

Morgen Sonntag
2 Vorstellungen 2

nachm. 3 1/2 Uhr (kleine Preise)
 und abends 7 1/2 Uhr (Einlaß
 abends 7 1/2 Uhr 10 1/2 Uhr)
 In beiden Vorstellungen:
 Nur noch kurze Zeit!

Demokritos
Marie Blank
Ribbo s. sein Wunderhand
Karl Maxstadt
Willy der stürzende Mann
Regla
Lotte u. Käthe Holz
H. u. A. W. Aspi
 und die übrigen
 erstklassigen
Spezialitäten 5

Viktoria Theater.

Heute Samstag und 2 Uhr
 zum 1. Male:

Polenblut.

Gastspiel Walden.
 Morgen Sonntag
2 Vorstellungen 2
 nachm. 3 1/2 Uhr

Unter d. blühenden Linde

Abends 8 Uhr:
Polenblut.

Deutscher Kaiser. MM

Theater-Variete
 Das neue
Rekord-Programm
 Die neue Barloske:
Maxe als strammer Junge

und die übrigen
Kunstkräfte.

Morgen, Sonntag:
2 gr. Vorstellungen 2
 Vorverkauf Barasch

Zeltarten

Morgen Sonntag:

Große
2 Vorstellungen 2
 nachm. 3 1/2 Uhr - abends 7 1/2 Uhr.

Das große
Spezialitäten-Programm.

2 Alaska 2
 Doppel-Tanz-Künstler

Erhard Metz
 der "amuse Humorist"

Kape-Huppe
 der "Hoch-Trajekt"

7 Schläger 7

Im Tunnel

Konzert

Täglich:
Jungtier-Verkauf

Bräuerei Oberst. 3.

Schuhriemen

in großer Auswahl [12551]
 am Markt von 10-60 Uhr, im Gros
 nur für 2400 verkauft.
 Berth Rosenfeld, Wilschstraße 78/79

Erlebene

Neuheiten

ausgesuchtester Geschmack, in einer für die Gegenwart überraschenden Vielgestaltigkeit

Wasch-Voile-Blusen
 wundervolle Formen in weiß und bedruckt von 12 Mk. bis über 100 Mk.

Waschseidene Blusen
 Nur prima Qualität von 48 Mk. an

Entzückende Voile-Kleider
 in weiß u. modern bedruckten Stoffen

Das Allerneueste:
Mantelkleider aus Bastseide
 in mod. braun, grün, marine 198 Mk.
 Dasselbe in prima Taffetseide 248 Mk.

Neue Eollenne-Röcke
 sehr große Auswahl in schwarz u. farbig

BRESLAU GRÖSSTES SPEZIALHAUS

Blusen-Wolf

Gartenstraße 59 / Ecke Neue Schweltditzerstr.

BRESLAU gegenüber der Festhalle
 am Zoolog. Garten.

ERÖFFNUNG: Sonnabend 30. März

Nur bis 12. April



Telephon 8225.

Telephon 8225.

HAGENBECK

bringt für Breslau

ganz **NEUE** Raubtier-Dressuren!

ganz **NEUE** Spezialitäten-Schlager!

Vorverkauf ab Mittwoch 27. März
 Warenhaus Barasch. 12955

TAUENTZIEN THEATER

Ab heute:

Das Spiel mit dem Tode

Drama in 5 Akten
 von Alfred Deutsch-German.

In den Hauptrollen:

Elis. Balla-Marton, Budapest,

und

Leopold Kramer vom Deutschen Volkstheater in Wien.

Ferner:

Paulchen's Millionenraub

mit **Paul Heldemann.**

Sonntag ab 1/2 2 Uhr:

Rüstungsarbeiter-Vorstellung.

Berfornung der Arbeiterinnen, über den Kampf um ihre wirtschaftlichen Interessen. Preis 40 Pfennige.

Die Besetzung durch unsere Expedition und die Besetzung der

Apollo-Theater

Herdeinstrasse 100
 Sonntag
2 Vorstellungen 2
 nachm. 3 1/2 Uhr (kl. Preise).
 Abd. 8 Uhr. (Einlaß 7 Uhr).
 In beiden Vorstellungen:
Der große März-Spielplan.

Strohütte

— jeder Akt — Strohhüte
 in der Strohhüte
Fremd & Krebs,
 Karlsruh. 30, neben d. Hofkirche.
 Strohhüte werden umgeformt.

Anfichtskarten

billig!
 100 Krieg-Anfichtskarten . . . 4.00 Mk.
 100 Anfichtskarten . . . 5.00
 100 Anfichtskarten . . . 5.00
 50 alte Anfichtskarten . . . 4.00
 Verlag: Marschner, Breslau 1, 73.

Neu eröffnet!

Strohütte aller Art
 werden angefertigt nach
 neuesten Formen 1934
 am Fabrikplatz, Breslau
 Modernster und vollständig
Strohgeschäft
 Opern- und Hofplatz
 neben Opernhaus

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 23. März.

Die Lebensmittel der Osterwoche!

Neben den bekannten Brot-, Butter- und Fleischrationen besorgt uns der Magistrat für die Osterwoche folgendes:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Kartoffeln auf Kartoffelmarte 3 | vom
26. bis 31.
März |
| 2. Kartoffeln auf Kartoffelmarte 4 | |
| 3. Kartoffeln auf graue und grüne Kartoffel- ausgemarte 2 2 | |
| 4. Salzlake auf Lebensmittelmarke 61 an die Einwohner des Volkseisenwerks 9 | vom
26. März
bis
2. April |
| 5. Marmelade auf Lebensmittelmarke 97 | |
| 6. Sirup auf Lebensmittelmarke 98 | |
| 7. Roskollen auf Lebensmittelmarke 99 | |
| 8. Cappenzeugnisse auf Lebensmittelmarke 100 | |
| 9. Weichkohlsaurkraut auf Lebensmittelmarke 4 (neuer Art) | |
| 10. Aindergermehl auf weißer Nahrungsmittelmarke 68 | |
| 11. Gaherzeugnisse auf Neue Nahrungsmittelmarke 68 | |
| 12. Morgenrind auf rote Nahrungsmittelmarke 68 | |
| 13. Puddingpulver auf weiße, blaue und rote Nahrungsmittelmarke 69 | |
| 14. 1 Dose kond. Milch auf Milch-Sondermarke | |

Im übrigen wird auf die Bekanntmachung an den Anschlagtafeln verwiesen.

Erhöhung des Kartoffelpreises.

Vom 1. April an muß, wie der Magistrat bekannt gibt, der Kartoffelschöpfpreis in Breslau auf 10 Pf. erhöht werden. Die Gründe hierfür liegen in der Mitte März eintretenden Erhöhung der Aufbewahrungsgebühr und darin, daß zur Ergänzung der Vorräte aus schlesischen Preisen nach einigen Wochen der Provinz Polen der Stadt Breslau zugewiesen werden mußten. Die polnischen Kartoffeln kommen durch höhere Gebühren und Frachtkosten im Einkauf teurer. Die Erhöhung des Kleinhandelspreises um 1 Pf. war deshalb nicht zu umgehen.

Veränderungen der Buttermarken-Ordnung.

Butterabgeber dürfen bisher bei ihnen angemeldete Buttermarken nicht an den Kunden zurückgeben. Künftig ist nur die Rückgabe für die laufende Woche ausgeschrieben. Für die kommenden Wochen muß der Butterhändler die Marken bei Tod, Wegzug, Austritt einer Person aus einem Haushalte oder bei Aufnahme einer Person in eine Anstalt an den Kunden zurückgeben. Der Haushaltungsvorstand ist in diesen Fällen verpflichtet, die für die kommenden Wochen gültigen Buttermarken, soweit er sie bereits einem Butterhändler übergeben hat, von diesem zurückzufordern und — bei Tod und Wegzug — an die zuständige Brotmarkenausschussstelle abzuliefern oder — bei Austritt einer Person aus einem Haushalte — der aus- tretenden Person und — bei Aufnahme in eine Anstalt — der Anstaltsverwaltung zu übergeben. Bei Wegzug werden Umtauschbescheinigungen für Butter künftig in der Brotmarkenausschussstelle nur noch ausgestellt, wenn die Buttermarken für die kommenden Wochen zurückgebracht werden. Aus anderen als den angegebenen Gründen darf der Butterhändler Buttermarken nicht zurückgeben. Der Kunde kann also nicht lediglich um den Butterabgeber zu wechseln, die Rückgabe bereits angemeldeter Marken verlangen.

Der neue Prozeß wegen Züchtung des Rechtsanwalts Karfen.

Wie noch erinnert, erklärte sich am 8. März, d. J. das außerordentliche Kriegsgericht in der Strafsache gegen die Wirtschaftlerin Gertrud Schulz, die am 18. Dezember vorigen Jahres den Rechtsanwalt Karfen erschoss, nach erfolgter Verhandlung für unzulässig, da man im dem Verlauf die Frage des Mordes verneinte und Totschlag annahm. Am heutigen Tage hat sich aus das Schwurgericht mit der Angelegenheit zu beschäftigen. Auch heute ist der Andrang des Publikums wieder sehr groß. Hunderte müssen, ohne Einlaß erhalten zu haben, wieder umkehren.

Ruhr nach 9 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Gehelmer Justizrat Goldfeld, die Sitzung. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Trent. Die Verteidigung der Angeklagten liegt wiederum in den Händen des Justizrats Dr. Piel. Die Angeklagte betritt weinend die Anklagebank. In der Verhandlung sind 34 Zeugen und 4 Sachverständige erschienen, so daß das Urteil erst in später Abendstunde zu erwarten sein dürfte.

* **Hagenbed kommt wieder!** Hagenbeds Raubtierdreifur- schau beginnt diesmal seine Sommer-Tournee mit Breslau und wird am Sonnabend, den 30. d. Mts., ein auf vier- zehn Tage berechnetes Gastspiel in Breslau, auf dem Platz hinter dem Zoologischen Garten gegenüber der Jahrhundert- feierhalle, eröffnen. Das Gastspiel Hagenbeds aus September vorigen Jahres ist noch in aller Erinnerung; er kommt diesmal aber mit vollständig neuem Spielplan und ganz neuen noch nie gebotenen Raubtierdreifuren und Spezialitäten auf diesem Gebiete, so daß nicht der Hagenbed vom vorigen Herbst, sondern ein neuer Hagenbed vor dem Breslauer Publikum er- scheinen wird. Das äußerst reichhaltige und sensationelle Pro- gramme wird im Laufe der nächsten Woche durch Anfragen in unserer Zeitung bekanntgegeben werden. Bitte vorausbestellun- gen vom 27. März ab im Verkehrs-bureau Warsch.

Der Jahrgang 1869 wird im April entlassen!

Im Reichstage erklärte am Freitag General von Wrisberg auf eine Anfrage des Abg. Müller-Meinigen:

„Die augenblickliche Lage gestattet nunmehr die Ent-lassung des Jahrganges 1869; sie erfolgt im Laufe des April. Ueber die Entlassung des Jahrganges 1870 kann eine Entscheidung zurzeit noch nicht getroffen werden.“

Also nur die Landsturmeute, die 1869 geboren und jetzt im 49. Lebensjahre stehen, sollen im April 1918 entlassen werden. Ob und wann der Jahr- gang 1870 entlassen wird, darüber hat die Heeres- verwaltung noch gar nicht beschlossen. Ebensovien- tig wird darüber etwas gesagt, ob und wann die Jahr- gänge 1871 und 1872 in die Heimat verlegt werden. Der Reichstag hat diese Verlegung im Fe- bruar 1918 beschlossen, wird aber an die Durchführung seines Beschlusses wiederholt erinnern müssen.

Breitenbach auf dem Kriegspfade.

Nach einem Entsch. des Eisenbahnministers sind Be- reits-Verfassungen der Eisenbahn- Arbeiter- und Beamtenorganisationen bis auf weiteres verboten. Ebenso sind alle Be- reits-Ausgänge in Diensträumen unter- sagt; alle Vereinsräten mußten entfernt werden.

Herr Breitenbach scheint also energisch werden zu wollen. Ob er dabei freilich gefällig ist, ist fraglich. Wir sind jedenfalls ungeniert, auf welche Unter- lagen er sich bei diesem Entsch. stützt. Selbstverständlich sind solche Verfügungen außerordentlich geeignet, die Zu- versichtlichkeit und Arbeitsfreudigkeit der Angehörigen zu heben. Das sollte sich auch der Minister sagen. Mit Ausnahmegeboten und dienlichen Perordnun- gen zu regieren, ist an sich wirklich keine Kunst. Man ist auf alle Fälle, die Nachmittel so wenig wie möglich anzutenden, am besten gerichtet.

Keine Stadtverordneten-Sitzung in der Osterwoche.

Am Gründonnerstag wird keine Stadtverordneten-Sitzung abgehalten. In der ersten Sitzung nach Ostern dürfte der Haushaltsplan für 1918 vorliegen. In früheren Jahren war um diese Zeit die Haushaltsberatung schon zu Ende geführt; der Krieg mit seinem großen Beamtenmangel hat auch die Haushaltsarbeiten ungeniem verzögert und damit auch die Festlegung des gesamten jährlichen Haushalts.

- * **Polkhalterdienst.** Vom 26. März ab werden bei den Vorkantinen in Breslau die Schalter Verkäufe von 8 bis 12 und 3 bis 6 Uhr offen gehalten. Sonntags tritt keine Veränderung der zurzeit bestehenden Schalter- dienststunden ein. Ebenso bleiben sie für das Telegraphenam- und für die Dienststelle in der Verkehrshalle des Hauptbahn- hofs unverändert.
- * **Herr Paul Zischer, Mathiasstraße 165/167** bittet uns mitzuteilen, daß er mit dem Kaufmann Dr. Zischer nicht verwandt ist.
- * **Der Eigentümer melde sich.** Bei einem festgenommenen Bodenstocher wurden Taschenmesser gez. S. A. und Strümpfe mit S. gez. gefunden. Der Eigentümer melde sich im Zimmer 58 des Polizeipräsidiums.
- * **Am 80 Mark beschossen wurde am 19. März** in der Witternachtsstunde auf der Schwerebnickerstraße ein mit Zunderwaren hantierender Handwerksmann. Er hatte das Geld in seiner Rocktasche, aus der es ein Pöckling herausgeholt hatte. Der Dieb wurde jedoch bald erfaßt und das Geld bei ihm vorgefunden.
- * **Ein falscher „Stabsarzt“.** Ein Elektrotechniker aus Gindenberg O. S. ist hier als Stabsarzt aufgetreten und es gelang ihm, Bekleidungs- und Ausstattungsstücke zu erschwindeln. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß dieser Schwindler auch andere Geschäfte zu schädigen versuchen wird, so sei hiermit vor ihm gewarnt. Der Täter ist etwa 1,60 Meter groß, hat graue- misches Haar und kleinen dunklen Schnurrbart, trägt Augen- glas mit Einfassung und hält den Kopf rechtsseitig nach vorn geneigt.
- * **Einbruchdiebstähle.** Am 19. März vormittags ist eine Wohnung Dittosstraße 5 von einem Einbrecher heim- gesucht worden, der dort 150 Mark, Kleider, Wäsche, Gold- sachen, zusammen im Werte von 1000 Mark ausgeführt. — An demselben Nachmittage sind aus einer Bodenstammer Stern- straße 15 mittels Einbruchs Dattens, Plättwäsche, Tischtücher, Damenkleider, zusammen im Werte von 3000 Mark entwendet worden. — Ebenfalls an diesem Nachmittage in der Zeit von 6 bis 7 Uhr wurde eine Mansardenstube in dem Hause Klein- burgstraße 13 erbrochen und es stehlen den Dieben Wäsche, Kleider, ein Pelzkleid, zusammen im Werte von 884 Mark in die Hände.
- * **Einbruchdiebstähle.** Aus einem Schreiberzimmern von der verlängerten Dittosstraße wurden in der Nacht zum 19. März sechs im Stoff eingeschlossene Rantchen gestohlen. — Einem Gartengerätschaft Nummer 32 Rattete ein Einbrecher in der Nacht zum 20. März einen Versuch ab und hief drei Eisen- Haken an 0 Stück und ein Rädchen Tabak mitgehen.
- * **Einbruch in ein Futtegeschäft.** In der Nacht zum 18. März sind aus einem hiesigen Futtegeschäft mittels Ein- bruchs eine größere Anzahl kleinerer Damenhüte in Seide, Samt, Velour, Filz und Stroh entwendet worden. Alle Hüte, mit Ausnahme der Velourhüte, sind prächtig garniert und von den vertriebensten Formen und Farben. Außerdem entwendeten die Diebe auch noch eine Menge verschiedenfarbiger Strauß- und Fantasiefedern, sowie Bierseife. In- dem vor Anlauf dieser Waren verwahrt wird, erbittet man An- geben über die Diebe und den Verbleib ihrer Beute nach Zimmer 55 des Polizeipräsidiums.

Eine Fete für die Schulentlassene Jugend aus Arbeiterfamilien

findet Sonntag, den 24. März, abends 6 Uhr, in den Umkle- kabinen, Reuschstraße 61, statt. Sie wird aus Männerchören des Gesangsvereins „Kamensk“, Sololiedern der Frau Dr. Pierson-Ruffel, Klavier-vorträgen des Herrn Hugo Markt und einer Ansprache des Stadts. Obbe an die Kon- firmanden und Konfirmantinnen bestehen. Viele haben auch freien Zutritt zu der Fete, während Eltern und andere Gäste ein Programm zu 15 Pf. zu lösen haben.

Gold-Vorstellung.

Dienstag, den 26. März, abends 7 1/2 Uhr, wird im Thalia-Theater „Der Erbskammer“ von Ludwig im Auf- führung gelangen.

Alleis werden heute Sonnabend, den 23. März, abends von 6 Uhr an im Zimmer 38 des Gewerkschaftshauses gegen Vorkaution des Mitgliedsbuches des Sozialdemokratischen Vereins und der Theaterkarte ausgegeben. Kleingeld bitte mitzubringen. Ohne Mitgliedsbuch kein Bilet.

Theater. Stadttheater. Heute abend 7 Uhr: „Die Rauberhölle“. Morgen Sonntag abends 7 Uhr: „Der Rosen- kavaller“. Montag abend 7 Uhr: „Wenn ich König wär“. — **Re- theater.** Heute und morgen nachmittag das neue Opernprogramm „Das tapfere Schneiderlein“. Sonnabend und Sonntag abend „Meine Frau, die Hofschafflerin“ von Möller und Sachs. — **Thalia-Theater.** Heute abend „Der Erbskammer“ von Otto Lubwig. Sonntag nachmittag zu kleinen Preisen „Der Hüttenbesitzer“, abends 7 1/2 Uhr „Hinter Mauern“ von Nathaniel.

Vergnügungen. Liebig-Theater. Heute finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr. — **Theater M. M. Carlotta Denticher Kaiser, Friedrich-Wilhelmstraße 35.** Morgen Sonntag, 24. März, zwei große Vorstellungen. In beiden Vorstellungen das großartige ungehörte Programm. — **Weltgarten.** Heute Sonntag zwei große Vorstellungen, nachmittags 3 1/2, abends 7 1/2 Uhr. In beiden der glänzende Spielplan von 10 Spezialitäten. Im Tunnel Konzert. — **Palmenarten.** Heute Sonntag: Großes Konzert der Trebnitzer Kapelle. Direktion Galaske. Anfang 4 Uhr.

Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

Motiental bei Breslau, Am Montag, den 25. März, abends 8 Uhr, öffentliche Frauenversammlung im Lokal von Hurzark in Motiental. Frau Berg Dorothea-Breslau wird über „Frauenenerwerbsarbeit im Kriege“ sprechen. Wir eruchen alle Frauen und Mädchen von Motiental und Umgebung diese Veranstaltung recht zahlreich zu besuchen. Männer haben Zutritt. Ein- tritt frei.

16 000 Gefangene, 200 Geschütze.

Berlin, 22. März, abends. (Amlich.) Die Erfolge des letzten Tages in den Kämpfen zwischen Arvas und La Hère wurden in Fortführung unse- rer Angliks erweitert. 16 000 Gefangene, 200 Geschütze wurden bisher ge- meldet.

Vor Verdun blieb der Feuerkampf gesteigert. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Großes Hauptquartier, 22. März. (Amlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Geresgruppen Kronprinz Ruprecht und Demischer Kronprinz.

Offende wurde von der See her beschossen. Im Belgisch- und Französisch-Fländern hielt starker Feuerkampf an. Mehrfach drangen Erkundungsabteilungen in die feindlichen Linien ein.

Von Südöstlich Arvas bis La Hère griffen wir englische Stellen an. Nach harter Feuerwirkung von Artillerie und Minenwerfern stärkte unsere Infanterie in breiten Ab- schnitten vor und nahm überall die ersten feindlichen Linien.

Mittschen La Hère und Solons, zu beiden Seiten von Reims und in der Champagne nahm der Feuerkampf an Stärke zu. Einmardierungen brachten in vielen Abschnitten Ge- fangene ein.

Heeresgruppen Gallwitz und Herzog Aldrecht. Unsere Artillerie legte die Förderung der feindlichen Infanteriestellungen und Batterien vor Verdun fort. Auch an der schringlichen Front war die Artillerieaktivität vielfach gesteigert.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Die holländischen Handelschiffe.

Anfragen in der Kammer.

Haag, 22. März. (W. B.) In der Zweiten Kammer er- klarte der erste Minister, Fort van der Vlieten, daß die Re- gierung bestrebt gewesen sei, die vitalen Interessen Hollands zu berücksichtigen. Ein Ultimatum sei nicht gestellt worden, ebensowenig habe die Regierung unter deutschem Druck gehandelt. Sie habe sich lediglich durch den Notstand bezie- stigen lassen und versucht, die beste Lösung zu finden. Jetzt sei alles vorbei. Es gehe Augenblicke im Leben eines Staatsmannes, in denen er den Gefühlen seines Herzens freien Lauf lassen müsse. Der Minister fuhr fort: Das niederländische Volk ist einzig ohne Unterbrechung von Krieg, Partei oder Religion. Noch nie sind wir so einzig gewesen wie jetzt. Er hoffe, daß seine Stimme weit über die Grenze gehört werde, wenn er gegen das Unrecht und gegen den Zwang einen flammenden Protest einlege. Unsere Selbständigkeit und unser Recht sind uns lieber als Brot. Wir werden bis an den bitteren Tod getreulich daran festhalten (vehementer Beifall und Bravo-Rufe.)

Studentendemonstration im Haag.

Den 22. März. Die letzter Studenten sind, wie das „Berliner Tageblatt“ aus dem Haag berichtet, Donnerstag abend vor dem amerikanischen Gesandtschafts- gebäude erschienen und haben, nachdem der Gesandte ihnen Bericht abgehört hatte, vor der Gesandtschaft ein reichhaltiges Diner genommen, geschlossen geblieben. — Gestrich- lict auf dem Rückwege verließen die Studentinnen und saßen dann vor dem amerikanischen Gesandtschaftsgebäude nieder.



Bei jedem Bankier, jeder Bank, Sparkasse, Postanstalt, Versicherungs-gesellschaft, Kreditgenossenschaft werden Kriegsanleihebezeichnungen entgegengenommen!

Österreichische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Den besten Weg Kriegsanleihe zu zeichnen
bietet die

12412

Kriegsanleihe - Versicherung

Keine Einzahlung außer der Versicherungsprämie :: Keine Wartezeit
Keine ärztliche Untersuchung :: :: Garantiert fallende Prämie
Auszahlung der Anteilsscheide sofort beim Tode — ganz gleich
wieviel Prämien gezahlt sind — spätestens nach 13 Jahren
Nähere Auskunft durch die Subdirektion für Schichten, Firma
Richard Langhein & Co., Breslau 5, Gartenstraße 34, Gartenhaus.

Frühjahrs-Neuheiten

in geschmackvoll garnierten

**Damenhüten
Backfischhüten
Kinderhüten**

12388

in allen Preislagen

ungarnierte Hüte
in Tagal, Litze, Bast und Borte.

Uebergangshüte

Trauerhüte

M. Tichauer

Renschestraße 46, 47 und 48.

Aschner

Breslau, Ohlauerstraße 32,
1 Treppe.

Gelegenheitskäufe
moderner Damen-
und Knabfisch-Konfektion.
Neu eingetroffen;
Wundervolle Waare

**Seidene
Kleider**

Seidene Blusen
Seidene Röcke
Seidene Strickjaden
Seidene

Imprägnierte Mäntel.

Paradiseher

Frühjahrs-Kostüme

Preis 36, 48, 65 Mk.

Große Auswahl.

Sehr

Niedrige Preise.

12384

MOEBEL

vornehme

Wohnungs-Einrichtungen
streng solide Preise Besichtigung erbeten
ca. 200 Muster-Zimmer

JOSEF HIRSCH

11438

Breslau, jetzt Gartenstr. 42, Ecke Agnesstraße.

**Holzsohlen für Wiederverkäufer und
Schuhmacher**

verkauft die Holzbearbeitungsfabrik

Kretschmar & Comp., G. m. b. H.
Heinbergweg 18/20 u. Niedergasse 23. Tel. 4630.

Salzstinte

werden ausgegeben vom

26. März bis einschließlich 2. April
auf die Lebensmittelmarken Nr. 61
das Pfund mit 85 Pf.

in den Geschäften der Heringskleinhändler, und zwar:

- Im Polizeil-Revier Nr. 9
- bei Wende, Scheinigerstraße 15, 37,
- Hein.
- Mailich, Paulstraße 2,
- Pieiß, Adalbertstraße 22,
- Effenberger, Gortrudestraße 6

Salzstinte können mariniert oder als Mäckerle
genossen und auch zu Kartoffelsalat verwendet werden.
Kopf und Darm entfernt, einen Tag gewässert, geben
sie gekocht oder gebacken mit Kartoffeln ein schmack-
haftes Mittagbrot

Verein Breslauer Heringskleinhändler.
Verteilungsstelle. 12423

Schöne n. preiswerte

Blusen

und Untertailen
finden Sie in der

**Blusen-
Ecke**

Schmiedebrücke 53
Ecke Kadlergasse.

11771

Kernleder - Sohlenschoner

vorrichtungsmäßig 3 cm lang zu
3.— Mk. per 100 Stück, solange
Vorrat zu verkaufen. 12009

Hoffmann, Göldenstr. 73, 61b.1.

**Große Auswahl in
Seide u. Voile**

für Blusen und Kleider
zu vorteilhaften Preisen!

Geschw. Trautner Nachf.

Ring Nr. 49-50. 12420

Möbel

komplette

Schlafzimmer

Speisezimmer

Wohnzimmer

= einzelne

Möbestücke

selbstgefertigte

Polsterwaren

kompl. Küchen

zu billigst. Kassapreisen

auch auf Teilzahlung

S. Osswald

Albrechtstr. 6

Ecke Schuhbrücke

Taschenlampen-Vertrieb

Breslau, nur Schmiedebrücke 43

Beste Erzeugnisse. — Grosse Auswahl.

Sehr billige Preise. — Kriegerfrauen 10% Rabatt.

Für Wiederverkäufer.

Günstigste Bezugsquelle für La. Batterien, Osram-Birnen,
Hälsen in riesengrosser Auswahl, Feuerzeugen, Docht,
Lunte und Ersatzteilen. — Echte Auer-Zündsteine.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes in Schlaf, Wohn, Esszimmer, Herrenkleidern
zu billigen Preisen, 10% Rabatt, und vieles mehr.

Carl Bohn, Friedrich-Wilhelmstr. 4, am Hauptbahnhof. 9788

Kaufmännische Privatschule „Erich Barber“

Besteht seit 1875. Breslau, Gartenstraße 57. 12417

Ausbildung in allen Handelsfächern.

Tagel- und Abendunterricht. Unterricht täglich. Besetzt 10 Klassen.

Anfang April Beginn neuer Halb- u. Ganzjahresturse

Einrichtungen hierzu täglich von 8-12 und 3-7 Uhr. 1110

Leiter der Volkswacht berücksichtigt die Interessen anderer Betätigung.

**Andrew Carnegie
Meine Reise um die Welt**

245 Seiten, gut broschiert

bisher Mk. 3.—, nur Mk. 1.30

Vierspännig durch England

238 Seiten, gut broschiert

bisher Mk. 3.—, nur Mk. 1.30

Der Weg zum Reichtum

324 Seiten, gut broschiert

bisher Mk. 2.—, nur Mk. 1.30

Nach auswärts einzelne Bände 20 Pf.

alle 3 zusammen 30 Pf. oder 60 Pf. (v. II. Zone) Porto.

Buchhandlung Volkswacht, Modernes Antiquariat.

E. BRESLAUER

Damen - Mäntel - Fabrik

Albrechtstraße

Ring

Schmiedebrücke

Kostüme in Wolle und Seide,
aparte Formen.

Paletots in farbigen und schwarzen Stoffen,
in allen Ausführungen.

Röcke in blauen, schwarzen und farbigen
Stoffen, neueste Schnitte.

Mäntel und Mantelkleider
in prima Seidenstoffen.

Imprägnierte Seidenmäntel
in allen Farben und Weiten.

Kindermäntel in allen Größen,
entzückende Neuheiten.

Große Auswahl vom einfachsten bis
elegantesten Genre zu sehr mäßigen Preisen.

Sonntag, den 24. d. Mts., bis 6 Uhr abends geöffnet.

Ämtliche Anzeigen.

Höchstpreis für Kartoffeln.

Auf Grund der Verordnungen vom 28. Oktober 1918
über die Regelung der Kartoffelpreise (§ 4) und vom 20. Juni
1917 über die Kartoffelverteilung im Wirtschaftsjahre 1917/1918
(§ 2, 17) in Verbindung mit der Verordnung vom 19. März
1917 über die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus
der Ernte 1917, mit den Preisfestsetzungen der Provinzial-
Kartoffelkommission und mit dem Reichsgesetz vom 4. August 1918
über Ergänzungen bestimmen wir für den Stadtkreis
Breslau:

Der Kleinhandelshöchstpreis für Kartoffeln wird vom
1. April 1918 ab auf 10 Btg. für ein Pfund festgelegt und
unserer Verordnung vom 13. Oktober 1917 damit aufgehoben.
Als Kleinhandel gilt die Abgabe an Verbraucher in
Mengen bis zu 500 kg.

Zurückhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem
Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark, oder mit einer
dieser beiden Strafen bestraft.

Breslau, 18. März 1918. 12421

Der Magistrat

hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.
Dr. Trautz. Proschner.

Blusen

aus Seide und Wolle

Unterröcke

aus Kunstseide und Seide 12558

Morgen Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

J. Mamlof

Kupferschmiedestraße 42.

Rudolf Petersdorff

Breslau
Ohlauerstr. 8

Sonntag, den 24. März
von 12—6 Uhr geöffnet.

12477

Schöne, preiswerte Kinder-Kleider : : :
Mäntel : : :
Kittel : : :
Schürzen : : :
Hüte : : :
Hauben : : :
Jäckchen : : :
Wagendecken : : :
Taufkleider : : :
Taufhäubchen : : :
Kieler Mützen : : :
in grosser Auswahl
Kinder-Moden
Gartenstrasse 53/55
Liebichhaus.
12537

Samson Und CO
Atelier für fotografische Aufnahmen und Vergrößerungen
bekannt gute Ausführung, prompte Bedienung,
Lieferung von Bildern zu Paßzwecken in 2—3 Stunden.
Vergrößerungen nach jedem, auch dem schlechtesten Bilde billigst.
Samson & Co., Blücherplatz Nr. 20.
Geöffnet Werktags von 8—7, Sonntags von 10—5 Uhr.
Bekannt billige Preise.

**Wohnungs-Einrichtungen
und Einzeilmöbel**
mit der Zeit entsprechender
Zahlungs-Erleichterung
Julius Ollendorff & Co., Breslau, Albrechtsstrasse 1A.
12460

Die
Altbekleidungsstelle
Ring 48
ist von Montag, den 25. März an geöffnet für:
Annahme Vorm. 10—1 Uhr u. Nachm. 4—6 Uhr.
Sonnabend Nachmittag geschlossen.
Eingang zur Annahme auch Nadlergasse 20.
12568
Verkauf Vorm. 10—12 Uhr u. Nachm. 4—6 Uhr.

Sehprüfung
verlangt langjährige Erfahrung in der
Brillenoptik. 9038
Fachmann seit 1877.
Optiker Garai, Albrechtsstraße 3.

Garnierte
Damen- u. Kinderhüte
Frauen-Hut, Bastgeflecht mit Straußfedern u. Agraffe garniert 9⁷⁵
Grosser, Jugendl. Hut mit Blumen und Band 14⁷⁵
Borten-Hut, handgenäht, m. Seidenkopf, fesche Form 19⁵⁰
Matrosen-Hut weiß mit Handschleife 2⁴⁵
Kinder-Glocke mit Seidenband u. Blumen 3⁷⁵
Borten-Hut, handgenäht, in vielen Farben 5⁹⁰

Damen- u. Kinder-Formen
Frauen-Hut, moderne Form 4⁹⁰
Jugendliche Form 5⁹⁰
Runde Form, hellfarbig 5²⁵
Fesche Form mit dunklem Band 6⁹⁰
Grosse, elegante Form dunkel 7²⁵
Breton-Formen Bastgeflecht 12⁷⁵
Kinder-Glocke strohgeflecht 1⁹⁵
Grosse Kinder-Glocke 2⁸⁵



Blumen und Zutaten
Kirschen mit Laub 35
Steilig 48
Vergissmeinnicht-Tuff 48
Grosses Rosenlaub 65
18 teilig 55
Moosröschen von Stoff 55
Stiefmütterchen mit Laub 95
Kornblumen 12 teilig 85
Peri-Agraffen bildübliche Ausführung 1⁵⁰
Agraffen bunt, Perlen und Seide 2⁴⁵

Blumen und Zutaten
Kirschen-Ranke mit Laub 58
Moosröschen-Ranke mit Laub 78
Beer-Ranke mit Laub 95
Röschen-Ranke mit Laub 1¹⁰
Blätter-Ranke mit Beorntaff 1⁴⁵
Batist-Rose 9 teilig 1²⁰
Feldblumen-Ranke 1²⁵
Peri-Agraffe elegante Ausführung 2⁷⁵

Osterkarten größte Auswahl 3
Stück 10, 8, 5
Herren- u. Knaben-Sport-Mützen große, moderne Form 4,95, 3⁹⁵
Knaben-Schild-Mützen marineblau, Prinz-Heinr.-Form 3⁹⁵
Knaben-Schild-Mützen la Stoffe mit Abzeichen 5⁸⁵
Kieler Matrosen-Mützen mit Schriftband, viele Farben 4⁹⁵
Matrosen-Mützen schwarz-weißfarb., mit Schriftb. 5⁸⁵
Waldschmid-Matrosen-Mützen viele Farben, mit Schriftband 5⁸⁵
Kinder-Stroh-Hüte grün, Seppi-Form 1⁸⁵
Knaben-Stroh-Hüte Kronenpalmen-Form 2⁹⁵
Damen-Handschuhe schwarz, mit 2 Druckkn. P. 2,50, 2²⁵
Damen-Handschuhe farbig, mit 2 Druckkn. P. 2,50, 2⁰⁰
Seidene Damen-Handschuhe farbig, mit 2 Druckknöpf. Paar 2⁵⁰
Damen-Handschuhe weiß, mit 2 Druckkn. P. 2,50, 2⁰⁰
Damen-Strümpfe durchbrochen, schwarz, P. 3,50, 2⁹⁵
Damen-Güccé-Handschuhe schwarz, la Ziegenleder Paar 7⁷⁵
Ein großer Posten Damen-Güccé-Handschuhe schwarz, jede Größe 5⁵⁰
Damen-Güccé-Handschuhe farbig, la Ziegenleder, Paar 7⁷⁵

Sonder-Angebot zum Umzug!
Gardinenstangen, imitiert Nußbaum Stück 3,85, 3,45 1⁹⁵
Handtuchhalter, imitiert, Nußbaum Stück 2,95, 2,95 1²⁰
Kleiderrechen, Stück 3,05, 2,95, 2,95 1⁸⁵
Zierische mit geschnittener Platte Stück 2,75 2⁷⁵
Pinsel, imitiert, Nußbaum, Stück Bordbretter, imitiert, Nußbaum Stück 2,75, 16,75, 8,55 8⁹⁵
Fußbänke, Hartholz, Stück 2,25 2²⁵
Zeitungshalter, mit Tageschrift Stück 5,95 3⁹⁵
Vogelbauer mit 2 Futterkörbe Stück 85 85
Handschneerbürsten Stück 1,50 1²⁵
Schrubber Stück 2,35 2³⁵
Handwaschbürsten mit Strich Stück 1,85 95
Antwischbürsten Stück 8,75 8⁷⁵
Teppichbürsten Stück 3,75 3⁷⁵
Nähenleisten, Stück 1,25 1²⁵
Wäscheleine Stück 8,75, 6,95 8⁶⁵
Wäscheleinen, Schenk 85 85
Teppichklopper, Rohr Stück 4,95 4⁹⁵
Sechsklopper, Rohr Stück 3,95 3⁹⁵
Fußmatten Stück 2,95 2⁷⁵

Osterhasen, Hampelmänner Stück 25
Moderne Glasbatistkragen für Jackett Stück 4,45 3⁹⁵
Glasbatist-Kragen für Blusen Stück 3,75, 2⁹⁵
Damen-Westen Batist und Tüll Stück 4,75, 3⁹⁵
Tüll-Lätze für Blusen Stück 4,45, 3⁹⁵
Kinder-Garnituren rund u. Matrosenform St. 3,95, 3⁴⁵
Kinder-Schleifen kariert, gepupft, einfarbig 1,25, 95 95
Madapolam-Wäschestickerel mittelbreit, St. 3,05 Mtr., St. 4²⁵
Batist-Wäsche-Stickerel schmal Meter 3³
Waschtuch-Ersatz 100 cm br., schöne helle Mst. Mtr. 7⁷⁵
Gewebe Gobelins ca. 80/160 aparte Mst. St. 18,50, 16,50, 12⁵⁰
Rissen-Platten viele Muster a. gewebt. Gobelinstoff St. 4,75, 4⁵⁰
Damen-Strampfhalter Paar 2,25, 1⁷⁵
Kinder-Strampfhalter Paar 1,75, 1⁵⁰
Papier-Heftgarn 200 Meter-Rolle 7²
Samtstoss marine und schwarz, Meter 1¹⁰
Lampenfransen 10 cm lang Meter 2²⁵

Ostereier, Porzellan, bunt 58
1,65, 1,50, 95, 85
Lebensmittel
Fleischbrüh-Ersatz-Würfel 25 Stück 85
Grosz-, Erbsen-, Gemüse-Suppen 3 Rollen 1⁰⁰
Sohlenschoner „Famos“ Karte 18
Sandalen-Holzsohlen 11 Stahlsohlenschoner Karte 38

Balkonkästen solide gearb. 100 cm 60 cm 4,85 4,80 60 cm 5,00 4,80 50 cm 3,95 3,65
grün gestrich. 2⁹⁵
bestes Fabrikat Gr. 23—40 je nach Größe 1,15, 95, 90
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet

Ostereier, Porzellan, Elfenbein-Ausführung mit Figur 95
2,45, 2,25, 1,10
Lebensmittel
Wermut-Fruchtwein 1/2 Liter-Fasche 3⁴⁰
Kümmel 50 Gramm 1¹⁰

Uneheliche Mütter.

Wir gehen zweifellos ein für das deutsche Wirtschaftsleben sehr bedenklichen Zeit entgegen. Der Krieg hat...

Nichts ist deshalb wertvoller für uns, als das junge Menschenleben, und es sollte die erste Aufgabe des Staates...

So denkt wenigstens der Vernünftige. Und von Behörden nimmt man ohne weiteres an, daß sie vernünftig sind...

Auf dem Vormundschaftsgericht kommt sie nun mit verschiedenen Leuten zusammen. Eine Frau von 55 Jahren...

Als ich endlich nach einhalbstündiger Wartezeit aufgerufen wurde, empfing mich ein älterer, sehr gütig lächelnder Herr...

Die Frau hat es noch gut getroffen. Sie ist, wie ich schon sagte, eine unabhängige, bemittelte Person. Die ganze Schönheit unserer göttlichen Weltordnung würde ihr erst...

Man frug uns nicht.

„Man tat uns dieses an und frug uns nicht! Den großen Tod beschlossen alle Lände, Und uns, uns frug man nicht: uns hört man nicht, Man löschte unser Wort so wie ein schwelend Licht, Umloht von roten Gassen Wände. Man tat uns dieses an und frug uns nicht, Als ob wir nichts damit zu schaffen hätten, Als ob nicht wir des Lebens ein'iges Tor, Nicht wir des heiligen Stromes ewige Betten!..“

Eleonora Kallowsla.

Die Nachbarin.

Wohlhabende und wohlgesicherte Damen wissen gar nicht, was eine Nachbarin ist. Für sie sind die anderen Hausbewohner nur lästige und unbequeme Hausgenossen...

Ganz anders im Proletariatviertel. Da ist eigentlich das ganze Haus eine einzige große Familie. Das immer Eintracht in der Familie herrscht, wäre eine gewagte Behauptung...

Daß in der Rivalität des Salons, in der Atmosphäre des Klubs und raffinierten Gesellschaften die Reime zu herzlichen Beziehungen der Damen untereinander nicht passen...

durchzubringen. Wie fürchterlich dann einer unehelichen Mutter auch selber von den Behörden mitgespielt werden kann, das haben wir erst vor wenigen Tagen an der unglücklichen Gertrud Patowska gesehen...

Selig sind die Barnaberzigen! Hätte das arme Mädchen statt der beiden kleinen Kinder dem Herrn Gemeindevorsteher ein paar kleine Kerle ins Haus gebracht...

Wahrhaftig, wir haben noch einen weiten Weg zurückzulegen bis zur wahren Kultur! Wer weiß, ob unsere heutige Gesellschaft überhaupt fähig ist, ihn zu gehen...

Gammsmarkt vor Ostern.

Durch das Vorhandensein reichlicher Mengen Rohleihen, weißer Rüben und Kettchen sieht es an den Ständen in den Markthallen recht voll aus. In dieser Woche waren sogar die beliebtesten gelben Rohleihen fast ebenso reichlich vertreten...

Der Fischmarkt brachte täglich einige Fische. Seien es lebende Flusfische oder andere Arten, immer waren sie schnell verkauft und viele, die stundenlang anstanden, mußten ohne Fisch nach Hause gehen...

Kauf. Zu Ehren uns ja der Magistrat uns die böhmer Starpen und anderen Fischen aus unserem Stadtgraben beglücken.

Der Geflügelmarkt ist völlig tot. Um so lebendiger ist es auf dem Blumenmarkt. Neben dem wunderbar duftenden, aber teuren Hyazinthen liegen die Schneeglöckchen in großen Mengen...

Unsere Eierversorgung.

Darüber sprach am Freitag abends im Ausschuss für Kriegsaufklärung Mag. Professor Dr. Fuchs. Aus seinen Ausführungen ist zu entnehmen, daß wir vorläufig auf eine bessere und billigere Eierversorgung noch nicht rechnen können...

Im Frieden hatten wir im Deutschen Reich einen jährlichen Verbrauch von acht Milliarden Stück. Während wir mit unserem eigenen Hühnerbestand etwa 4,5 Milliarden produzieren, betrug die Einfuhr vom Ausland etwa 3,3 Milliarden Stück Eier...

Die Gesamtanfrage an Eiern betrug im letzten Jahre in Breslau 16.429.000 Stück. Der Hauptbedarf wurde an schlesischen Kreisen gedeckt, nur 5,6 Millionen Stück waren aus dem Ausland.

Da die Preisfrage immer unersättlicher wurde, schritt man zur Festsetzung von Höchstpreisen. Bei Ausländern sind wir darauf angewiesen, was uns die A.G. für Preise vorschreibt...

* Kriegsgemeindegeld. Die Adressanten für die Kriegsgemeindegelder sindlich der Ostendstraße, neben dem Gaswerk IV (Kunatorovon Hüter und Sachschale) werden am Sonntag den 24. März in der Zeit von 8 bis 1 Uhr im Bureau des Gaswerks IV eingezogen...

Aus aller Welt.

Ein Prinz gefallen. Die „Westenb. Nachr.“ melden: Der Prinz Heinrich XXXVIII., Neffe jüngere Linie, Oberleutnant im Kaiserlich-Regiment Königin ist im Kampf an der Westfront gefallen.

Eine neue Explosion in Frankreich. In Angoulême (Charente) fand eine Explosion in einer Munitionsfabrik statt. Zehn Personen wurden getötet, zwei schwer verwundet.

Elder Familienjüngling. Der Propst Bronka sieht sich veranlaßt, eine Zuschrift an das „Tageblatt für Litauen“ zu richten, in der es heißt:

Bereits seit längerer Zeit wiederholen sich Fälle, wo im Kreise Magait und im nördlichen Teil des Kreises Lilsit Bienenfrauen angeblich im Namen des Bischofs Katholischen Pfarramtes mit Erfolg Betrugereien ausübten. Es scheint notwendig zu sein, daß ich hierauf öffentlich erkläre...

Wieder einer erwischt. Die Straßammer in Bielefeld wurde von dem Kaufmann Wilhelm Kobelamp wegen Verstoßens gegen den Reichsgesetz über den Handel mit Wertpapieren zu drei Monaten Gefängnis und 4242 Mark Geldstrafe.

Eine Familie vergiftet. Über eine Tragödie wird aus Berlin berichtet: Der 45 Jahre alte Dolmetscher Paul Klitzschy mit seiner Frau und einem Sohn, die seit Jahren in Bielefeld lebten, wurden am Sonntag abend nicht nach Hause gebracht...

In großer Auswahl, neuesten Stoffarten und Formen

Kleiderrocke Blusen

aus Taffet, Eollenne und Wollstoffen, auch in Backfischgrößen vorrätig. aus weißen und bunten Schleierstoffen, Taffet oder weicher Seide, Seidentrikot etc.

J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstraße 71/73. 12411

Unsere Geschäftshäuser sind morgen bis 6 Uhr für den Verkauf geöffnet!

GARDINEN



Künstler-Gardinen
Schlafzimmer-Gardinen
Halbstores-Bettdecken
Gardinenstoffe
Vorlagen - Läuferstoffe

Leinenhaus
BIELSCHOWSKY

Nicolaistraße 74-76 BRESLAU Ecke Herenstraße

Billig!
Billiger!
Am billigsten kaufen Sie

Schnürsenkel

nur bei
Fels & Lustig, Breslau III, Freiburgerstraße 35.

Möbel

zu allen Zwecken, Schlafzimmer, Esszimmer, Wohnzimmer, komplette Betten, Postwaren, Kleidermöbel.

Albert Nowotny, Weidenstraße 28/24.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholfreie Getränke.
Bilz-Sinalco
Thomas Brause, Dubenke 54, Telefon 2311.

Bäckerien und Konditorien
Froth, Carl, Oderstrasse 29.
Kern, Josef, Oderstrasse 3.
Wiemer, F.W., Frankestr. Neumarkt.

Bier- u. Pilsener
Pilsener, F.W., Frankestr. Neumarkt.

Ein- u. Stahlwaren
Gabel & Söhne, Gröblichstr. 30.
Klein, Carl, Gröblichstr. 18 (Bierhändler).
Klein, Carl, Gröblichstr. 18 (Bierhändler).
Klein, Carl, Gröblichstr. 18 (Bierhändler).

Eisen- u. Stahlwaren
Gabel & Söhne, Gröblichstr. 30.
Klein, Carl, Gröblichstr. 18 (Bierhändler).
Klein, Carl, Gröblichstr. 18 (Bierhändler).

Fleischereien u. Wurstfabriken
Bauer, W., Gröblichstr. 15.
Klein, Carl, Gröblichstr. 18 (Bierhändler).
Klein, Carl, Gröblichstr. 18 (Bierhändler).

Konsum- und Sparverein „Vorwärts“

für Breslau und Umgegend, e. G. m. b. H.
Breslau VIII, Tauenhienstraße 127-133.
15 000 Mitglieder — 18 Verkaufsstellen

Konsumvereinsmitglieder!

benützt ihre eigene Sparkasse

Spargelder werden mit 4 Prozent verzinst.

Möbel-Magazine
Gebr. Buchmann, Fischergasse 2, I. Etage, Gröblichstr. 5.

Karsunsky
Kaufhaus, Gröblichstr. 12, Etage 2.

Musikalien-Instrumente
Müllers, Gröblichstr. 59.

Pelzwaren
Beyer, Gröblichstr. 36/38, a. b. Unt.

Prandletten und Gelegenheitskaffee.
Grundmann, Ackerstr. 28.

Schuh- u. Schuhmacher
Schuhmann, Gröblichstr. 59.

Seifengeschäfte
Seite Kommit, Seifenpulver.

Trauer-Kleidung
Benedix, A., Ring 1, Gröblichstr.

Trauerschleier
Hendel, Gröblichstr. 82.

Verkehrsinstitut
Weber, Gröblichstr. 11.

Restaurateurs
Giese, Gröblichstr. 50.

Wäsche, Trikotsagen
Häuschner, Fr., Gröblichstr. 12.

Woll- u. Wollwaren
König, Gröblichstr. 22.

Werkzeuge, Baugeschäfte
Klein, Gröblichstr. 18.

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Brier
Arbeiter-Konfektion, Gröblichstr. 1.

Bierbrauereien
Görlitz, Gröblichstr. 10.

Holz- u. Kohlenhandlung
Klein, Gröblichstr. 18.

Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Klein, Gröblichstr. 18.

Kurz-, Weiss- u. Wollwaren
Klein, Gröblichstr. 18.

Möbel- u. Sarg-Magazin
Klein, Gröblichstr. 18.

Uhren und Goldwaren
Klein, Gröblichstr. 18.

Zigarren, Zigaretten, Papierwaren
Klein, Gröblichstr. 18.

Bunzlau
Trikot, Weiss- u. Wollw., Gröblichstr. 18.

Jauer
Seifen, Parfümerien, Gröblichstr. 18.

Neumarkt
Bier-Brauerei, Gröblichstr. 18.

Ohlau
Möbel, Konfektion, Schuhw., Gröblichstr. 18.

Kreuz, Karl, Ring
Mantel- u. Herren-Konfektion, Gröblichstr. 18.

Rosenthal
Restaurateurs, Gröblichstr. 18.

Volkshilfe

Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Versichert Euch und Eure Kinder nur in der Volkshilfe!

Die Volkshilfe allein verwendet die eingezahlten Prämien ausschließlich zum Wohle der Versicherten.

Kein Verfall von Versicherungen!

Wer eine Versicherung abschließen will, gebe seine Adresse im Arbeiter-Sekretariat, in einem Verbandsbureau, in einem Lager des Konsumvereins „Vorwärts“ oder direkt im Bureau der Volkshilfe, Margaretenstr. 17, Zimmer 55, ab.